AKTUELLE NACHRICHTEN Deutschland
NACHRICHTEN AG
23. April 2025

Vermisst aus Seniorenheim: Polizei sucht Hinweise zu Maria Grabowska

65-jährige Maria Czech Grabowska aus Lollar wird seit dem 19.04.2025 vermisst. Polizei sucht Hinweise zu ihrem Aufenthaltsort.

In Lollar, einer Stadt im Landkreis Gießen, wird seit dem 19. April 2025 die 65-jährige Maria Czech Grabowska vermisst. Die Seniorin verschwand aus einem Seniorenheim, wo sie lebte, und es gibt seither keine Spur von ihr. Am Tag ihres Verschwindens fuhr Maria mit einem Minicar in die Gottlieb-Daimler-Straße in Gießen.

Die letzte Sichtung der Vermissten fand gegen 18 Uhr statt. Maria Czech Grabowska wird als schlank beschrieben, mit einer Größe von 168 cm und einem Gewicht von etwa 54 kg. Ihre Haarfarbe ist grau und sie könnte am Tag ihres Verschwindens einen grünen Pullover sowie eine dunkelblaue Sweathose getragen haben, obwohl die genauen Bekleidungsdetails derzeit

unklar sind.

Polizei bittet um Hinweise

Die Polizei hat eine öffentliche Fahndung nach der vermissten Frau eingeleitet und bittet um Mithilfe der Bevölkerung. Insbesondere wird nach Personen gesucht, die Maria Czech Grabowska seit ihrem Verschwinden gesehen haben oder Informationen zu ihrem aktuellen Aufenthaltsort geben können. Hinweise können an die Polizeistation Gießen Nord unter der Telefonnummer 0641/7006-3755 oder jede andere Polizeidienststelle gegeben werden.

Ein Foto der vermissten Personen liegt der Polizei vor, um die Identifikation durch Passanten zu erleichtern. Die Fahndungsmaßnahmen sind Teil der Routine der Polizei, die im Fall von Vermisstenmeldungen umgehend aktiviert werden müssen, um die schnellstmögliche Auffindung der vermissten Person zu gewährleisten.

Context zur Vermisstenfahndung in Deutschland

Das Bundeskriminalamt (BKA) hat in Deutschland eine wichtige Rolle bei der Bearbeitung von Vermisstenfällen. Es unterstützt die örtlichen Polizeidienststellen, die für die unmittelbare Personensuche zuständig sind. Bei akuter Gefahr kann das BKA auch groß angelegte Suchmaßnahmen einleiten, oft unter Einbeziehung weiterer Sicherheitskräfte und lokaler Rettungsdienste. Im gesamten Land sind im Informationssystem der Polizei zur Zeit rund 9.420 Vermisstenfälle registriert, wobei etwa 50 % dieser Fälle innerhalb der ersten Woche geklärt werden.

Die häufigsten Gründe für das Verschwinden von Personen sind unterschiedlich. Während Erwachsene oft nach einem unbestimmten Aufenthalt suchen können, gilt für vermisste

Minderjährige in der Regel eine erhöhte Gefahr. Besonders besorgniserregend ist die Situation bei unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen, die oft aus ihren Unterkünften fliehen. Bereits im Jahr 2024 war die Zahl der vermissten Jugendlichen auf etwa 80.800 gestiegen, mit einer bemerkenswert hohen Aufklärungsquote von über 97 %.

Die Polizei dringend auf Hinweise zur Auffindung von Maria Czech Grabowska angewiesen. Mit Unterstützung der Bevölkerung könnte es gelingen, das Schicksal der 65-Jährigen aufzuklären. Die Zeit spielt eine entscheidende Rolle.

Weitere Informationen sind auf der Website der **Hessischen Polizei** und im **Presseportal** zu finden. Informationen über die Bearbeitung von Vermisstenfällen bietet das **BKA**.

Details	
Quellen	• **www.polizei.hessen.de** • **www.presseportal.de**

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net